

Aus der Geschichte des Ortes Fahr

Ein uraltes Schiffer- und Fischerdorf am Rhein

Fahr. Die unmittelbar am Rheinstrom gelegene Ortschaft Fahr – in früherer Zeit wurde sie allgemein „Am Fahr“ genannt – ist ältesten Ursprungs und gehört mit zu dem frühesten Siedlungsgebiet am Mittelrhein. Der schmucke, durch seine winklig-traulichen Gassen und sauberen Fachwerkhäuser echt „rheinisch“ wirkende Ort hat seinen Namen erhalten, weil hier schon in alten Zeiten eine Fährstelle zwischen den beiden Rheinufern bestand. Der damalige Fährkahn fuhr nicht von der heutigen Stelle zwischen Leutesdorf und Fahr hinüber nach Andernach, sondern ursprünglich hatte Fahr das alleinige Fährrecht. Noch heute ist am Rheinufer die Stelle zu sehen, von wo aus man ehemals übersetzte; dort mündete auch die alte Römerstraße, die die beiden großen Kastelle Niederbieber und Andernach verband.

Früher war der Ort ausschließlich von Schiffern und Fischern bewohnt, die sich hier ihre schlichten, heimeligen Wohnhäuser, mit sinnvollen Verzierungen geschmückt, errichteten. Wohl das älteste Gebäude des Ortes ist das unter Denkmalschutz stehende „alte rheinische Haus“, das all den Kaufleuten, Schiffern und Pferdekechtern eine gastliche Unterkunft bot, die mit ihren Schiffsladungen von kräftigen Pferden auf dem Leinpfad gezogen, Fahr berührten und hier am Ufer festmachten. Ein weiteres altes Fachwerkhaus neben vielen anderen interessanten altertümlichen Bauten ist die vor etwa 250 Jahren erbaute „Hummerichsmühle“. Sie war ursprünglich eine Bannmühle, in der jeder Dorfbewohner sein Brotgetreide, da er sich meist auf den auf der Höhe gelegenen Feldern selbst zog, mahlen lassen musste. Wie alte Urkunden beweisen, stand oberhalb der Hummerichsmühle noch die „obere Mühle am Fahr“, die beide in späteren Jahren an die Gemeinden Fahr, Gönnersdorf, Hüllenberg und Wollendorf verpachtet wurden.

Im übrigen ist aus dem einstigen Schiffer- und Fischerort am Rhein eine Stätte regsten gewerblichen Lebens und kaufmännischen Fleißes geworden. Aus kleinsten Anfängen heraus haben sich hier Unternehmen niedergelassen und entwickelt, deren bedeutsame Erzeugnisse nicht nur im Rheinland sondern weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes bekanntgeworden sind.

Held

Quelle: **Nationalblatt vom 07.11.1939**